

Komitee für unsere starke Volksschule

VZS • VSLZH • ZLV • VPZS • VPOD • SEKZH

Zürich, 13.7.2010

Medienmitteilung zur Einreichung der Volksinitiative für eine freie Schulwahl

Die Volksschule für alle stärken

Das «Komitee für unsere starke Volksschule» nimmt von der Einreichung der Volksinitiative für eine freie Schulwahl ab der 4. Klasse Kenntnis. Die im Komitee zusammengeschlossenen Verbände der Lehrerschaft, Schulleitenden, Schulpräsidien sowie Schulverwaltungen sind hingegen vom Erfolgsmodell Volksschule überzeugt und werden die Initiative deshalb bekämpfen. Das Komitee ist überzeugt, dass die Initiative wie ähnliche Begehren in anderen Kantonen deutlich abgelehnt werden wird.

Die Volksschule gehört zu den Kernaufgaben unseres Staates. Der Zugang zu einer qualitativ hoch stehenden Bildung muss für alle Kinder unabhängig ihrer sozialen Herkunft oder der finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern gesichert sein. Nur so können die Chancengerechtigkeit und der soziale Zusammenhalt unserer Gesellschaft auch zukünftig gewährleistet werden. Die Zürcher Volksschule hat in den über 175 Jahren ihres Bestehens bewiesen, dass sie dieser Aufgabe sowie den Herausforderungen der jeweiligen Zeit gewachsen war und ist.

Mit den heute eingereichten Unterschriften für eine freie Schulwahl ab der 4. Klasse und die staatliche Finanzierung von Privatschulen wollen die Initiantinnen und Initianten diesem Erfolgsmodell die Grundlage entziehen. Wie Studien aus vielen Ländern zeigen, führt die freie Schulwahl aber zu massiv steigenden Kosten, zu einer verstärkten sozialen Segregation und zu Schliessungen von kleinen Schulen in ländlichen Regionen. Mehr Wettbewerb bringt weder eine höhere Qualität der einzelnen Schulen, noch führt er zu besseren Leistungen der Schülerinnen und Schüler. Dies haben auch die Stimmberechtigten in den Kantonen Baselland und Thurgau erkannt, welche im November 2008 bzw. im März 2010 entsprechende Initiativen für eine freie Schulwahl mit 79,2 bzw. 83,2 Prozent klar und deutlich verworfen haben.

Das breit abgestützte «Komitee für unsere starke Volksschule» hat sich zum Ziel gesetzt, über die Risiken und Gefahren der freien Schulwahl für unsere Volksschule zu informieren und sich im Abstimmungskampf für eine Ablehnung der Initiative zu engagieren. Dem Abstimmungskampf sieht es angesichts hervorragender Argumente mit Gelassenheit entgegen.

* * *

Für Fragen stehen zur Verfügung:

- Johannes Zollinger, Präsident VZS, Tel. N 079 370 22 49
- Peter Gerber, Präsident VSLZH, Tel. N 079 316 88 23
- Lilo Lätzsch, Präsidentin ZLV, Tel. N 079 409 44 32
- Susi Fröhlich, Vorstandsmitglied VPZS, Tel. N 044 722 71 21
- Urs Loppacher, Sekretär VPOD, Tel. N 079 216 48 46
- Urs Loosli, Präsident SekZH, Tel. N 079 522 76 66

www.starke-volksschule.ch

KOMITEE «FÜR UNSERE STARKE VOLKSSCHULE» c/o ZLV, Ohmstrasse 14, Postfach 7147, 8050 Zürich

VZS	VERBAND ZÜRCHER SCHULPRÄSIDIEN
VSLZH	VERBAND DER SCHULLEITERINNEN UND SCHULLEITER DES KANTONS ZÜRICH
ZLV	ZÜRCHER LEHRERINNEN- UND LEHRERVERBAND
VPZS	VEREINIGUNG DES PERSONALS ZÜRCHERISCHER SCHULVERWALTUNGEN
VPOD	VERBAND DES PERSONALS ÖFFENTLICHER DIENSTE
SEKZH	SEKUNDARLEHRKRÄFTE DES KANTONS ZÜRICH